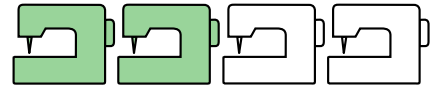


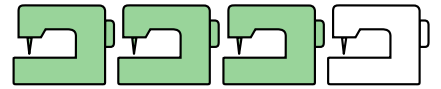
Nähanleitung & Schnittmuster

eBook

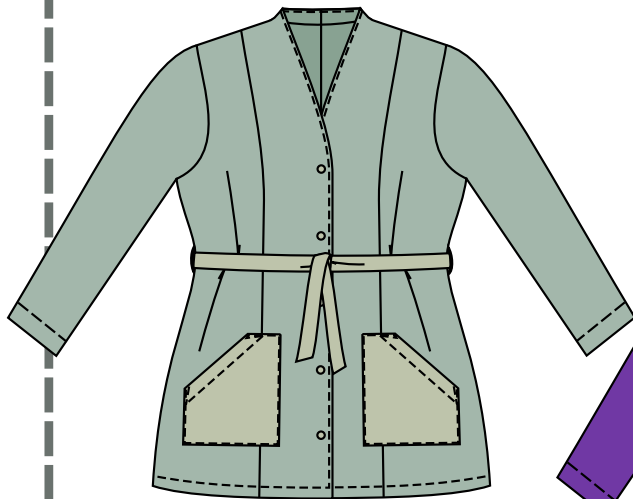
ohne Futter



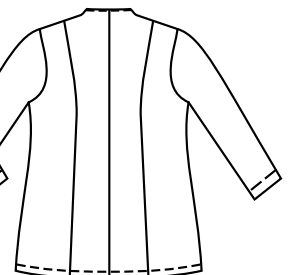
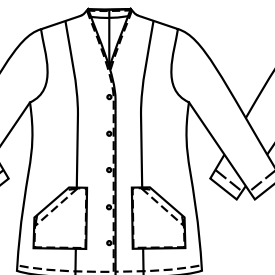
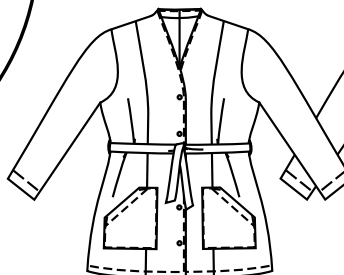
mit Futter



Mantel Melly



Größe
34 bis 50



Schneidermeer

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung.....	3
Erläuterungen für Nähanfänger	4
Informationen zur Anleitung.....	5
Nähanleitung: Melly – lockerer Mantel	6
Matratzenstich	30
Körpermaße messen	31
Schnitt anpassen	32

Copyright

© 2020 Alle Rechte der Anleitung, Bilder und Texte von diesem eBook und den Schnittmustern liegen bei Claudia de Gavarelli (Schneidermeer). Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und der Schnittmuster sind NICHT gestattet auch nicht im Internet. Das Schnittmuster ist nur für den privaten Gebrauch zu nutzen. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Verlinkungen zu anderen Webseiten und die passenden QR-Codes sind solange verfügbar, wie die Internetseiten betrieben werden.

Einleitung

Das Modell „Melly“ ist ein halblanger Mantel mit Knopfleiste und aufgesetzten Taschen. Er ist etwas weiter und leicht tailliert geschnitten. Der kleine, angeschnittene Stehkragen bedeckt den Hals ein wenig. Die englischen Nähte im Vorder- und Rückenteil sind für Anfänger gut geeignet. Mit dem Bindeband kann der lockere Mantel an der Taille enger geschnürt werden.

Aus mittelschweren Baumwollstoffen oder dünnem Jeans, kann der Mantel im Frühling oder als Cardigan getragen werden. Für den Herbst sind angeraute Stoffe, wie z.B. Loden zu empfehlen. Wahlweise kann „Melly“ mit oder ohne Innenfutter genäht werden. Für kältere Tage bietet sich hier ein Steppfutter an, für den Frühling ein dünner Baumwollstoff. Da das Futter etwas schwieriger ist, steigt hier das Nählevel von 2 auf 3.

Das Schnittmuster enthält den Einzel- und Mehrgrößenschnitt von Größe 34 bis 50.

Du kannst dein fertiges Projekt gerne in den sozialen Medien mit dem Hashtag #schneidermeer versehen. Dann kann ich dein Ergebnis auch sehen.

Du möchtest noch mehr Unikate nähen? In meinem Shop unter www.schneidermeer.de findest du weitere Anregungen. Mit der Zeit kommen neue Schnittmuster hinzu.



Vielen Dank, dass du dich für dieses Schnittmuster entschieden hast.
Ich wünsche dir viel Spaß beim Nähen!

Viele Grüße
Claudia

Informationen zur Anleitung

Mehrgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile von Größe 34 bis 50 mit Nahtzugaben.

Pause die einzelnen Teile in deiner Größe ab. Schneide alle Schnittteile aus Papier aus.

Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 4 cm Saum
- 4 cm Ärmelsaum
- 1,5 cm an Seitennaht, hintere Mitte, Ärmelnaht
- 1 cm an allen anderen Kanten

Alle Nahtzugaben, die von 1 cm abweichen sind mit Knipsen markiert.

Einzelgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile jeweils in einer Größe mit Nahtzugaben.

Die gepunktete Linie neben der Schnittkante zeigt dir die Nahtlinie beim Schnittmuster an.

Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 4 cm Saum
- 4 cm Ärmelsaum
- 1,5 cm an Seitennaht, hintere Mitte, Ärmelnaht
- 1 cm an allen anderen Kanten

Alle Nahtzugaben, die von 1 cm abweichen sind mit Knipsen markiert.

Darstellung:

Die Anleitung ist komplett bunt. Hier ist eine Legende, damit du die Farben zuordnen kannst:

	Oberstoff – rechte Seite
	Oberstoff – linke Seite
	Futterstoff – rechte Seite
	Futterstoff – linke Seite
	Beleg – rechte Seite
	Beleg – linke Seite
	Naht, die im Schritt beschrieben wird
	Markierungen, die gezeichnet werden sollen

----- Steppnähte

Verarbeitungshinweis:

Der Mantel wird mit einem Geradstich mit einer Stichelänge von 2,2 bis 2,5 mm genäht.

Als Versäuberung kannst du einen Zickzackstich oder Overlocknaht (Überwendlingsstich) nutzen.

Schritt 3: Zuschnitt

Herbst: angeraute Wollstoffe, Tweed, Loden

Frühling: mittelschwere Baumwollstoffe, leichte Jeansstoffe

Futter: Futterstoffe, Steppfutter, leichte Baumwollstoffe z.B. Popeline

	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Stoffverbrauch (146 cm breit)/(Einlage 90cm breit) (in cm)									
Oberstoff	167			193			208		
Futter (nach Wahl)	148			164			169		
Einlage für Beleg (nach Wahl)	100			103			107		
Außerdem:									
Knöpfe 2 cm Ø: 5 Stück									
Futter für Taschenbeutel (wenn Mantel ohne Futter): 56 cm x 36 cm (B x H)									

Information zu den Maßen:

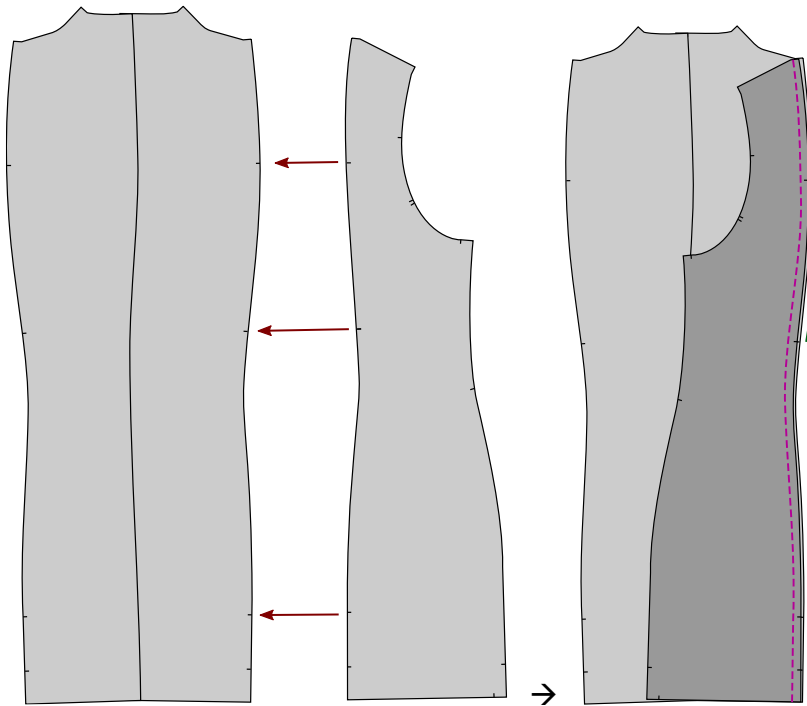
- Die Stoffläng beinhaltet eine Zugabe von 10 cm. Stoffe können beim Waschen einlaufen und somit ist immer noch genug Stoff für deinen Mantel vorhanden, wenn du diesen vor der Verarbeitung wäschst.

Schritt 7:

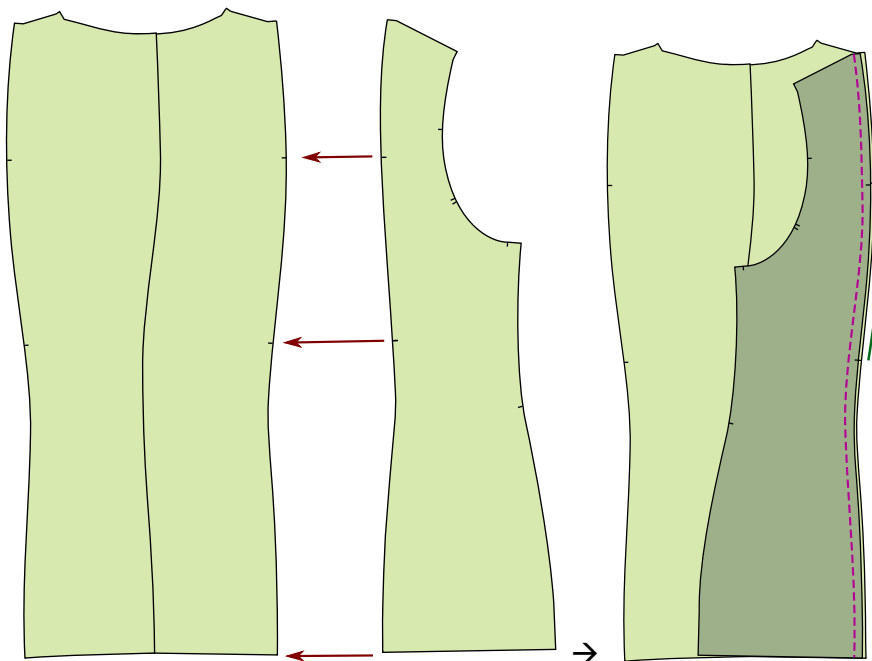
Lege das Rückenteil Seite (Nr. 3) rechts auf rechts auf das passende Rückenteil Mitte (Nr. 4). Hier treffen die Teilungsnähte aufeinander. Orientiere dich an den Knipsen.

Das Rückenteil Seite wird zwischen dem Taillenknips und dem oberen Knips etwas eingehalten. Diese Stelle mit der grünen Linie dargestellt. Hier solltest du Stecknadeln nutzen.

Dann wird die Teilungsnah von der Seite des seitlichen Rückenteils bei 1 cm abgesteppt.



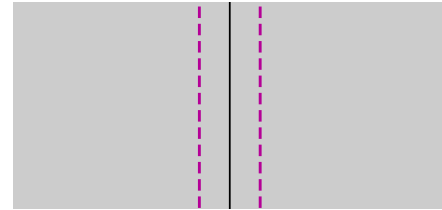
Wiederhole diesen Schritt auch für das Futter, wenn du es nähst.



Schritt 8:

Bügle alle Teilungsnähte auseinander. Das machst du von der linken Seite. Wenn du danach von der rechten Seite bügeln möchtest, nutze einen Baumwollstoff oder ein Bügeltuch. So vermeidest du Bügelglanz. Angeraute oder flauschige Stoffe sollten nicht von der rechten Seite gebügelt werden, da sie so den Charakter verlieren und plattgedrückt werden könnten.

Wenn du möchtest kannst du alle Teilungsnähte an beiden Seiten füßchenbreit oder bei 0,5 cm absteppen. Das gibt dem Mantel ein sportives Aussehen und die Nahtzugaben werden so nochmals fixiert. Diesen Schritt solltest du von der rechten Seite machen. Du kannst auch ein andersfarbiges Garn nutzen.

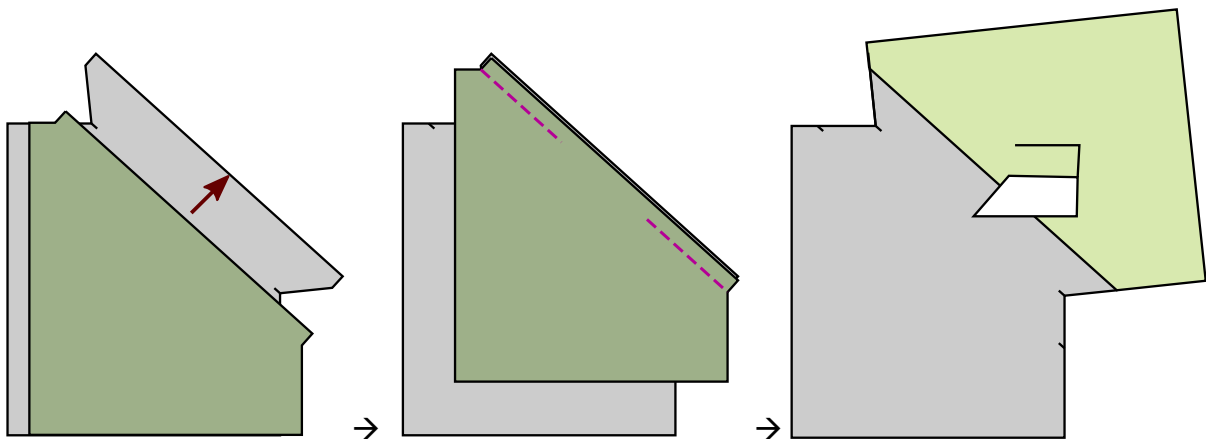


Schritt 9: Aufgesetzte Taschen mit Futter

Nehme dir eine Tasche aus Oberstoff (Nr. 7) und das gegengleiche Futterteil (Nr. 8). Lege die Taschenbeutel rechts auf rechts an der schrägen Kante aufeinander.

Steppe die Taschenbeutel bei 1 cm zusammen. Beachte hier, dass du nur ca. 4 cm an jeder Seite steppst. Die Mitte wird zum Wenden offengelassen.

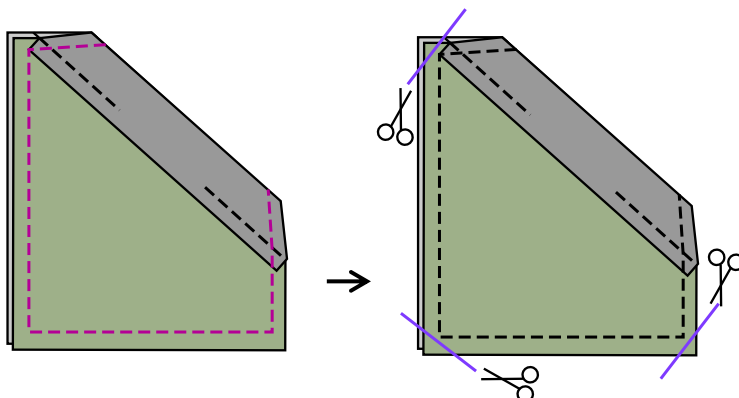
Dann schlägst du die Futtertasche um und bügelst die Kante. Die Nahtzugabe liegt in Richtung des Futters.



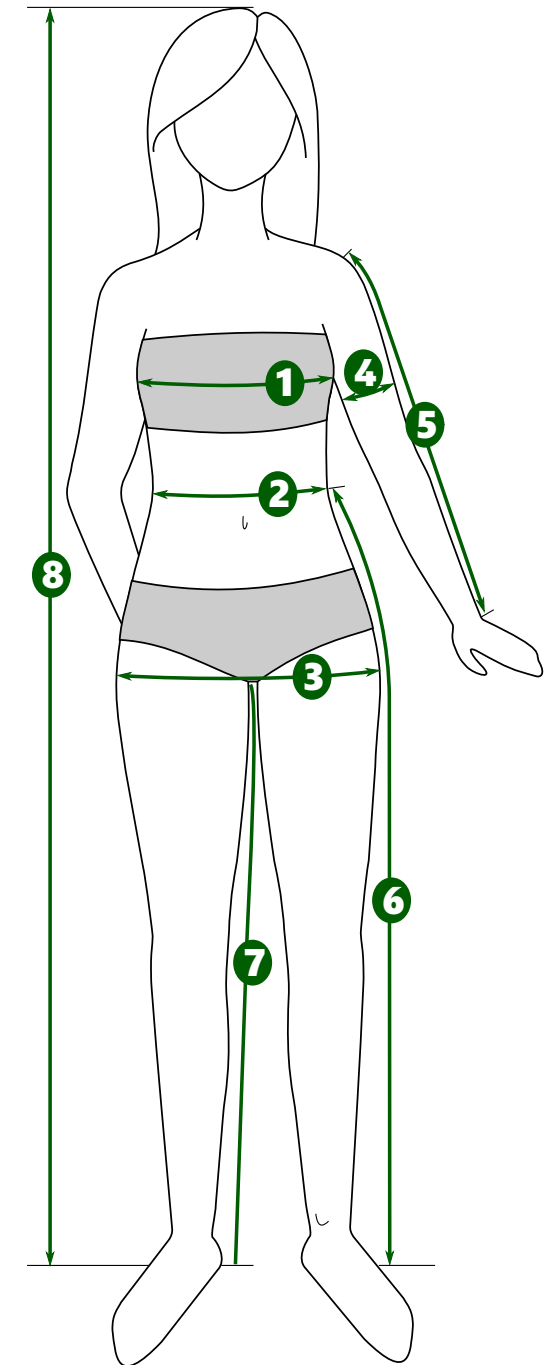
Schritt 10:

Lege Futter- und Oberstofftasche rechts auf rechts aufeinander. Die Oberstofftasche wird an den Knipsen umgeschlagen. Steppe die Tasche den geraden Kanten, aber nicht an der schrägen Kante, bei 1 cm zusammen.

Schneide die Ecken schräg zurück. Es sollte ca. 2 mm neben der Naht an Stoff stehen bleiben. So reißt die Ecke nicht aus.



	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Körpermaße (cm)									
1 Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110	116
2 Taillenumfang	65	68	72	76	80	84	88	94,5	101
3 Hüftumfang	90,5	95	98,5	102	105,5	109	112,5	118	123,5
4 Oberarmumfang	26,2	26,8	28	29,2	30,4	31,6	32,8	34,6	36,4
5 Armlänge	59,3	59,6	59,9	60,2	60,5	60,8	61,1	61,4	61,7
6 Seitenlänge	106	106	106	106	106	106	106	106	106
7 Innenbeinlänge	80,7	80,3	79,9	79,5	79,1	78,7	78,3	77,7	77,1
8 Körperlänge	168	168	168	168	168	168	168	168	168



Körpermaße ermitteln

Um deine Körpermaße zu ermitteln, benötigst du:

- Maßband
- Geodreieck für die Körperlänge
- eine Person, die dir hilft

Die Maße werden nah am Körper gemessen. Deswegen solltest du entweder nur in Unterwäsche oder in sehr enger Kleidung gemessen werden.

Nummer 1: Brustumfang

Lege das Maßband komplett um den Körper in Brusthöhe. Achte darauf, dass das Maßband über die stärkste Stelle der Brust liegt.

Nummer 2: Taillenumfang

Das Maßband wird komplett um die Taille gelegt. Diese Stelle ist die schmalste Stelle des Oberkörpers. Solltest du keine sichtbare Taille haben, neige deinen Oberkörper nach links oder nach rechts. An der Seite, zu der du dich geneigt hast, entsteht eine Körperfalte. Das ist die Stelle zwischen Rippe und Hüftknochen. Hier ist deine Taille.

Nummer 3: Hüftumfang

Der Hüftumfang ist die stärkste Stelle vom Gesäß. Das Maßband wird auch hier um diese Stelle gelegt und die Maße gemessen. Stelle deine Beine senkrecht zum Boden und nicht mit den Fersen zusammen.



Kleiner Tipp: Du siehst die stärkste Stelle nicht?

Dann lege das Maßband geschlossen um deine Hüfte. Halte das Maßband mit Daumen und Zeigefinger leicht geschlossen. Dann lässt du es herunterrutschen und hältst es so, dass es sich noch weiten kann. An dem Punkt, an dem es nach unten rutscht ohne weiter zu werden, ist die breiteste Stelle überschritten und du kennst den Hüftumfang.

Nummer 4: Oberarmumfang

Lege das Maßband um die stärkste Stelle deines Oberarms.

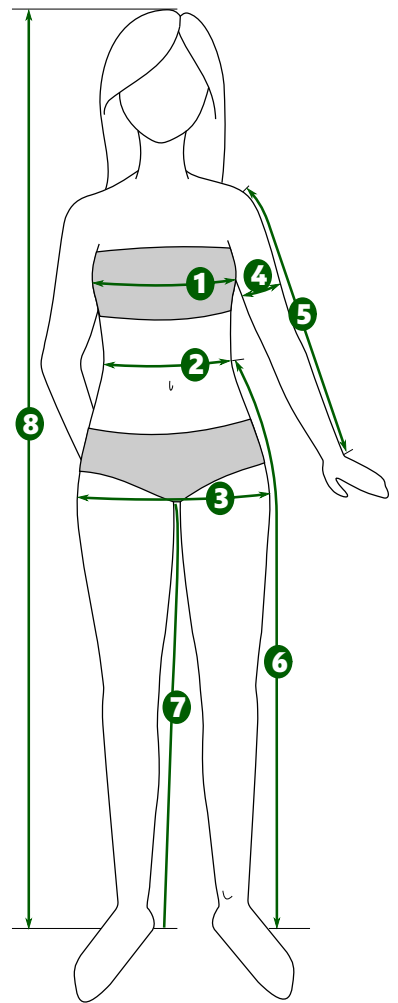
Nummer 5: Armlänge

Dieses Maß wird von der Schulterkugel bis zum Handgelegt gemessen. Du kannst den Arm beim Messen auch etwas anwinkeln.

Dieses Maß gibt die Länge an, die dein fertig genähter Ärmel später haben wird. Wenn dir der Ärmel zu kurz oder zu lang ist, kannst du ohne Bedenken den Ärmel kürzen oder längen. Dadurch ändert sich aber auch der Umfang des Saums beim Schnittmuster.

Nummer 6: Außenbeinlänge/Seitenlänge:

Die Außenbeinlänge wird an der Seite des Körpers von der Taille, über den Hüftbogen bis zur Fußsohle gemessen. Stehe dafür gerade. Das Maßband wird an der Taille angelegt und über den Hüftbogen geführt. Es hängt dann senkrecht bzw. als Lot zum Boden. Dieses Maß ist für Hosen wichtig, damit deine Hosenbeine lang genug sind.



Nummer 7: Innenbeinlänge

Die Innenbeinlänge wird entlang der Innenseite des Beins vom Schritt bis zur Fußsohle gemessen.

Nummer 8: Körperlänge

Die Körperlänge wird von deinem Scheitel senkrecht zum Boden gemessen. Stelle dich dafür, ohne Schuhe, gerade an die Wand. Damit du den Scheitelpunkt genau findest, lege eine Seite des Geodreiecks an die Wand und eine auf deinen Kopf auf (siehe Skizze rechts).

